

Schmetterlingen üblich ist. Herr Aspöck bietet im Tausch dafür Insekten verschiedener Ordnungen, insbesondere Lepidopteren aus Mittel- und Südeuropa. - Seine Adresse lautet: Linz a.d. Donau, Weißenwolffstraße 6, Oberösterreich.

Vortragsbericht

Vor einem Jahr, am 7. Jänner 1961, hatte Herr Direktor Otto STERZL im Vereinsheim einen Vortrag über seine lepidopterologischen Ergebnisse im Wallis gehalten und weitere Untersuchungen in jener Gegend angekündigt. Nun, am 26. Jänner 1962, berichtete er über die Ergebnisse, die er im Sommer 1961 im Mittelwallis erhalten hatte, unter dem Vortragstitel "Lepidopterologische und kulturhistorische Studien im Mittelwallis". Er hatte den vergangenen Sommer in Außerberg an der Lötschbergbahn, in Gabi an der Simplonstrasse und im benachbarten Gondo sowie wiederum in Zeneggen verbracht und überall Tag- und Nachtfang von Lepidopteren betrieben. Mehrere kleine, weniger erfolgreiche Tagesexkursionen führten ihn nach Grengiols und in den Pfywald. Herr Dir. Sterzl zeigte von all diesen Orten, die er besucht hatte, schöne Farbfotos biologischen und kulturhistorischen Inhalts. Er berichtete über den Aufstieg und Niedergang der Familie Stockalper, die in vergangenen Jahrhunderten eine dominierende Stellung im Wallis innegehabt hatte. Kaspar Jodok Stockalper, der das Privileg des Warentransportes über den Simplonpaß, das Salzmonopol und Bergwerke besaß, den Seidenhandel beherrschte und dem von Kaiser Ferdinand II die Würde eines Ritters des Römischen Reiches verliehen wurde, ließ den noch heute vorzüglich erhaltenen Stockalperpalast mit den drei charakteristischen Türmen (den Hl. drei Königen geweiht) in Brig, das größte Privatgebäude der Schweiz, erbauen. Auch seine Nachkommen wußten ihre Interessen wohl zu wahren, und erst im vorigen Jahrhundert nahm die Macht der Familie ein Ende. Mehrere vorgezeigte Ansichten und Detailfotos aus dem Palast machten den Reichtum und auch das Kunstverständnis der Stockalper augenfällig.

Ein Abstecher in das berühmte Laquintal, an dem auch der bekannte Zürcher Entomologe Paul WEBER teilnahm, erbrachte leider nicht die begehrte *Erebia christi*, für deren Fang die Jahreszeit ungünstig gewesen sein dürfte. Auch die dem Vortragenden mehr erwünschte *Ocnogyna parasita* konnte nicht gefunden werden. Hingegen gestaltete sich der Lichtfang an einer Lampe der öffentlichen Beleuchtung in Gondo zu einem überraschenden Erfolg: zahlreiche *Plusia v argenteum*, *P. deaurata* und andere begehrte Tiere fanden sich dort.

Andere Touren führten ins Saastal und ins Lötschental, die für Tagfalterfang wie für Fotoausbeute gleichermaßen befriedigend

waren. Von den wissenschaftlichen Ergebnissen der gesamten Reise seien hier einige genannt. *Melitaea deione berisali* wurde ursprünglich von Martigny bekannt, und lange Zeit glaubte man, daß der Name "berisali", also nach Berisal an der Simplonstrasse, eine bewußte Irreführung der Entomologen von seiten des Autors RÜHL gewesen wäre. Einer Mitteilung Herrn Weber's zufolge kommt die Art aber tatsächlich bei Berisal, wenn auch selten, vor.

Der Vortragende fing sie bei Zeneggen ab dem 14. Juli, im August aber nicht mehr. *Lycaena escheri* war an allen besuchten Orten zu finden, am häufigsten bei Gabi. Die Schweizer Rasse der *Chersotis fimbriola* wurde früher zur ssp. *bohatschi* Rbl. aus Armenien gestellt, was sicher unrichtig ist. Die Schweizer Stücke unterscheiden sich beträchtlich von allen anderen bekannten Tieren, insbesondere von den niederösterreichischen aus den Hainburger Bergen, und sollen demnächst als ssp. *helvetica* von einem Schweizer Kollegen beschrieben werden. *Ochropleura vallesiaca* wurde von Herrn Dir. Sterzl in Zeneggen (1374 m Höhe) am 8. August 1961 in drei Exemplaren am Mischlicht gefangen; ein bemerkenswerter Fang!

Fortsetzung folgt!

Vortragsanzeiger für Juni 1962

(Vereinsheim Wien 16., Ludo Hartmannplatz 7; Beginn 19 Uhr)

- Freitag 1. Tauschtag
- Freitag 8. Dipl. Ing. S. NOVITZKY: Etna und seine Tier- und Pflanzenwelt. Mit Lichtbildern.
- Freitag 15. Berichte über neuere koleopterologische Literatur
- Freitag 22. Bestimmungsabend für heimische *Colias*-Arten, insbesondere *Colias hyale* und *C. australis*.
- Freitag 29. Hans MALICKY: Schmetterlingsdarstellungen auf Briefmarken.

Anschließend an diesen Kurzvortrag findet eine gesellige Zusammenkunft statt, zu der wir Sie herzlich einladen. Es ist eine Versteigerung von mitgebrachter alter Literatur, entomologischen (und auch nicht-entomologischen) Materials zu Gunsten der Vereinskasse vorgesehen. Falls Sie schöne Farbfotos haben, sind Sie eingeladen, sie vorzuführen. Auch sonst bitten wir Sie, das Abendprogramm mit geeigneten Beiträgen zu bereichern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [9_5_1962](#)

Autor(en)/Author(s): Sterzl Otto

Artikel/Article: [Vortragsbericht. \[Lepidopterologische Ergebnisse im Wallis.\]. 7-8](#)